

II- 6641 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3285/J

1989 -02- 2 2

A n f r a g e

der Abgeordneten SCHEUCHER
und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Einbeziehung der Weststeiermark in einen neu zu schaffenden Ver-
kehrsverbund Großraum Graz

Wie steirischen Tageszeitungen zu entnehmen war, fand Mitte Feber dieses
Jahres im Verkehrsministerium eine Besprechung statt, bei der angeblich be-
schlossen wurde, für den Großraum Graz einen Verkehrsverbund nach dem Modell
Vorarlberg zu schaffen.

Aufgrund dieser Gespräche soll nun eine Projektgruppe zum Thema "Verkehrs-
verbund" eingesetzt werden, bei der zwar die ÖBB, nicht aber die Graz-Köfla-
cher Eisenbahn (>>GKB<<) miteinbezogen werden soll.

Da täglich -zigtausende Pendler aus der Weststeiermark mit der Graz-Köflacher
Eisenbahn nach Graz pendeln, ist es unverständlich, daß das größte steiri-
sche Pendlertransportunternehmen nicht dieser Projektgruppe zugezogen wurde.
Eine Nichteinbeziehung der Weststeiermark in den Verkehrsverbund Großraum Graz
und damit verbunden eine Nichteinbeziehung der Graz-Köflacher Eisenbahn in
dieses Projekt, würde zweifellos zu einem Absinken der Lebensqualität in die-
ser Pendlerregion führen.

Um auf etwaige Nachteile für die Weststeiermark rechtzeitig aufmerksam zu
machen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für
öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

1. Wird in diese begrüßenswerte Verkehrsverbund-Initiative Großraum Graz auch
die Pendlerregion Weststeiermark einbezogen?
2. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit die >>GKB<< als das größte Pendler-
transportunternehmen der Weststeiermark schon von vornherein der Projektgrup-
pe zum Thema "Verkehrsverbund" beigezogen wird?
3. Welche Vorteile würde das Modell Vorarlberg einem neu zu schaffenden Ver-

- 2 -

kehrverbund, in dem auch die Pendlerregion Weststeiermark eingebunden sein soll, künftig bringen?

4. Stimmt es, wie Landeshauptmann Dr. KRÄINER in seiner sonntägigen Rundfunkansprache ausführte, daß die Steiermark hinsichtlich der sogenannten Nahverkehrsmilliarde kraß benachteiligt wird?
5. Wieviel Millionen Schilling sind seit dem Bestehen der sogenannten Nahverkehrsmilliarde in die Steiermark geflossen?